

Liebe Leserinnen und Leser,

kommunikationsstarke Öffentlichkeitsarbeit für das System der RAL Gütezeichen zu betreiben, zählt zu den strategisch wichtigsten Aufgaben, die RAL als Dachorganisation der Gütesicherung wahrzunehmen hat. Die Ziele sind klar umrissen: Die ungebrochene Attraktivität des Gütezeichens weiter zu erhöhen, seine Bekanntheit bei Verbrauchern, der öffentlichen Hand und bei potentiellen Mitgliedern weiter zu vergrößern und nachhaltig positive Assoziationen zur RAL Gütesicherung herzustellen.

Mit Kohl PR & Partner, Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH, mit Sitz in Berlin und Bonn wird ab 1. Januar 2010 diese herausfordernde Arbeit der RAL Öffentlichkeitsarbeit von einer neuen Agentur übernommen.

Kohl PR stellt sich und die von ihr vorgeschlagene Kommunikationsstrategie für RAL GÜTE in dieser Ausgabe vor.



Kohl PR hat sich im klassischen Pitch-Verfahren gegen zwei ebenfalls renommierte Wettbewerber durchgesetzt und das aus unserer Sicht überzeugendste zukünftige PR- und Kommunikationskonzept vorgelegt. Im Mittelpunkt unserer neuen Kommunikationsstrategie wird der besonders hohe Nutzwert des RAL Gütezeichens aufgrund seiner hohen Transparenz und großen Objektivität bestehen.

Der von der Agentur entwickelte neue Claim „RAL GÜTE – ZEICHEN für eine sichere Wahl“ spricht ein Grundbedürfnis des Verbrauchers an und fasst Markenkern und Nutzwert der RAL Gütezeichen gekonnt zusammen.

RAL und seine 134 Gütegemeinschaften freuen sich auf eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit mit dem neuen Partner Kohl PR.

Dr. Wolf D. Karl
Hauptgeschäftsführer



GÜTE IM PROFIL

Blockhausbau – hier hat Qualität Tradition – Seite 14



RAL IN DEN MEDIEN

Qualitäts-Labels für Baumaterialien: wenn dann RAL Seite 17

INTERN

Kohl PR stellt sich vor Seite 17



INHALT

- Neue RAL Gütezeichen 2
- Revision und Erweiterung von Gütesicherungen 5
- Weitere Nachrichten 11
- Blockhausbau – hier hat Qualität Tradition 14
- Qualitäts-Labels für Baumaterialien: wenn dann RAL 17
- Kohl PR stellt sich vor 17
- Jahressteuergesetz 2009 19
- Energiesparverordnung (EnEV) 2009 19
- Novellierung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) 19
- Schutz des Geistigen Eigentums in China 20
- Termine 20


Kontakt

Gütegemeinschaft Döner e. V.
 Vorsitzender:
 Sadullah Torun
 Schmiedestraße 31
 30159 Hannover
 Telefon: (05 11) 33 65 39 94
 Fax: (05 11) 33 65 39 95
 E-Mail: info@dgz-ral.de
 Internet: www.dgz-ral.de


Kontakt

Gütegemeinschaft
 Flüssigboden e. V.
 Geschäftsführer:
 Dipl.-Ing. (TU) Olaf Stolzenburg
 Wurzner Straße 139
 04318 Leipzig
 Telefon: (03 41) 2 44 69-0
 Fax: (03 41) 2 44 69-32

Neue RAL Gütezeichen

Döner: hohe Qualität in Herstellung und Zubereitung

Rund 10.000 Döner-Restaurants verkaufen bundesweit jährlich 720 Millionen Döner. Die wenigsten Verbraucher wissen jedoch, was in einem Döner drin sein soll und was nicht. Mit dem RAL Gütezeichen Döner finden die durch Gammelfleischskandale der letzten Jahre verunsicherten Konsumenten klare Qualitätskriterien, auf die sich die Hersteller und Anbieter von Döner verpflichten. Die Gütesicherung Döner legt hohe Anforderungen an die Herstellung von Dönerfleischzubereitungen sowie die Herstellung und den Verkauf von Dönerfleischgerichten fest. In den Dönerfleischzubereitungen dürfen außer Semmelmehl bzw. gebratenem Fleisch weder Soja noch Pflanzenfasern, Wasser oder sonstige Streckmittel eingesetzt werden. In Döner Kebab ist der Zusatz von Paniermehl oder gebratenem Fleisch nicht zulässig. Außerdem dürfen in den verwendeten Soßen weder Sojaöl noch Konservierungsstoffe verarbeitet werden. In den Güte- und Prüfbestimmungen sind u. a. festgelegt die Anforderungen an eine sorgfältige Wareneingangskontrolle, Lagerhaltung und Hygiene sowie besondere Bestimmungen zum sorgfältigen Umgang mit Lebensmitteln.

Für die Herstellung von Dönerfleischzubereitungen sind die Organisation des Produktionsablaufs, die zeitliche Trennung von Arbeitsvorgängen und der Schutz bei Lagerung und Transport, die bauliche Beschaffenheit der Produktions- und Vertriebsstätten, die Ausstattung und Instandhaltung, die Produktionshygiene, Mitarbeiterschulung und Personalhygiene geregelt. Für die Herstellung und den

Verkauf von Dönerfleischgerichten regelt die Gütesicherung betriebliche Maßnahmen bei ortsfesten oder ortsveränderlichen Betrieben, Zutaten, Produktions- und Personalhygiene sowie Mitarbeiterschulungen. Für die zahlreichen Döner-Varianten wie Hähnchen- oder Putenkebab oder vegetarischer Kebab enthält die RAL Gütesicherung ebenfalls genaue Vorgaben bzw. Definitionen. Selbst die Zutaten für das Dönerbrot werden vorgegeben.

Flüssigboden – ein vielseitiger Baustoff

Neue Möglichkeiten im Straßen- und Tiefbau ermöglicht der Flüssigboden: ein zeitweise fließfähiger und selbstverdichtender Baustoff für bautechnische Zwecke, der sowohl aus Bodenmaterial, aus natürlichen und aufbereiteten Gesteinskörnungen (beispielsweise Kies-Sand-Gemischen) bzw. aus geprüften Recyclingmaterialien hergestellt werden kann. Das RAL Gütezeichen sichert die Güte bei Herstellung und Einbau von Flüssigboden.

Flüssigboden ist vielseitig einsetzbar. Neben der Wiederverfüllung von Gräben im Kanal- und Versorgungsleitungsbau gibt es noch zahlreiche weitere Anwendungsmöglichkeiten, bei denen die Materialeigenschaften dem jeweiligen Einsatz angepasst werden. So kann Flüssigboden gezielt die Dämpfungswirkung des gewachsenen Bodens erhalten oder aber auch die Immobilisierung von verschiedenen Bodeninhaltsstoffen bewirken. Anwendung findet Flüssigboden aber auch im Damm- und Deichbau, der Bauwerks hinterfüllung sowie bei der anspruchsvollen Bettung von Fernwärmeleitungen. Entscheidend für die Qualität und das Endergebnis auf der Baustelle sind die Eigenschaften des Flüssigbodens. Diese werden in der RAL Gütesicherung genau beschrie-

ben und definiert. Flüssigboden ist herstellbar aus allen Arten von Bodenmaterial, dabei zeitweise fließfähig und in verschiedenen Konsistenzen (fließfähig bis ausgeprägt plastisch) mit gleichbleibenden bautechnisch relevanten Endeigenschaften. Er ist ein zukunftsweisender Baustoff, der selbst verdichtend und definiert rückverfestigend ohne die Bildung starrer, geschlossener Strukturen durch Bindemittel ist und sich durch eine hohe Volumenkonzanz im Verarbeitungs- und Endzustand auszeichnet.

50plus Hotels: Rund-um-Service für anspruchsvolle Gäste

Viele Hotels stimmen ihre Angebote und Services mittlerweile auf die besonderen Ansprüche der lebens- und reiseerfahrenen Generation 50 plus ab. Objektiv nachweisbar wird diese besondere Qualität bei allen Hotels mit dem RAL Gütezeichen 50plus Hotels. Diese Hotels sind familiär geführte Betriebe der 3- bis 5-Sterne-Kategorie, die sich auf die Wünsche und Bedürfnisse von Menschen über 50 Jahren spezialisiert haben. Sie bieten ein generationsgerechtes Rund-um-Paket in Ausstattung, Service und Bewirtung. Dabei stehen vor allem der persönliche

Kontakt mit den Gästen sowie die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche im Vordergrund. So werden sie schon bei der Buchung nach speziellen Wünschen gefragt wie zum Beispiel hinsichtlich Ernährung und Schlafgewohnheiten. Vor Ort wird der Gast nicht nur persönlich vom Gastgeber begrüßt und auf sein Zimmer begleitet, sondern wird während seines Aufenthalts beispielsweise auch über Spezialangebote und regionale Veranstaltungen informiert.

50plus Hotels garantieren ihren Gästen einen für sie reservierten Tisch, auch für Einzelreisende. Jedes Hotel verfügt über mindestens ein Pauschalarrangement für Einzelreisende ohne Einzelzimmerzuschlag. Die Ausstattungskriterien berücksichtigen nicht nur den Wunsch nach Komfort, sondern auch das Sicherheitsbedürfnis der Gäste. So darf es im ganzen Haus keine Stolperfallen geben und für das Aufbewahren von Wertsachen steht den Gästen kostenlos ein Zimmersafe oder ein Hotel-Depot-Service zur Verfügung. Sollten dennoch Probleme oder Reklamationen auftauchen, müssen diese innerhalb eines Tages behandelt und behoben werden. Alle 50plus Hotels pflegen einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch und führen gemeinsame Weiter-



Kontakt

Gütegemeinschaft
50plus Hotel e. V.
Geschäftsführender Vorsitzender:
Hermann Paschinger
Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: (07 61) 7 07 82 15
Fax: (07 61) 2 23 93
E-Mail: remus@50plushotels.de
Internet: www.50plushotels.de



Bildquelle: Gütegemeinschaft 50plus Hotels


Kontakt

Gütegemeinschaft
Lochbleche e.V.
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Volker Goergen
Spandauer Straße 25
57072 Siegen
Telefon: (02 71) 5 30 38
Fax: (02 71) 5 67 69
E-Mail:
info@guetegemeinschaft-
lochbleche.de
Internet:
www.guetegemeinschaft-
lochbleche.de

bildung und Schulung der Mitarbeiter durch. Darüber hinaus legt die RAL Gütesicherung besondere Kriterien fest für spezielle Angebotsbereiche wie Wellness & Vital, Sport & Aktiv, Wandern & Natur oder Kultur & Genuss.

Lochbleche: vielseitige Anwendungsmöglichkeiten

Die Verarbeitungsmöglichkeiten von Lochblech sind ungezählt und kommen in fast allen Branchen zur Anwendung. Lochbleche haben sich als Material bewährt, das für Funktion, Design und Innovation steht und auch für die Lösung anspruchsvoller gestalterischer und technischer Aufgaben eingesetzt wird: beispielsweise in der Automobilindustrie, in der Architektur, im Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau, in der Lebensmittelindustrie, in der Verfahrenstechnik ebenso wie in der Elektro- und Elektronikindustrie oder im Landmaschinenbau. Lochbleche sind als Material stabil und dennoch vielseitig verwendbar und formbar. Die Anforderungen an

Stabilität und Formbarkeit in der Weiterverarbeitung beschreibt die RAL Gütesicherung Lochbleche.

Lochbleche werden für die weiterverarbeitende Industrie auf hochpräzisen Perforierpressen, aber auch durch Bohren und Fräsen hergestellt. Abgestimmt auf jeden speziellen Verwendungszweck werden Lochbleche in unterschiedlichsten Materialien und mit individuellen Lochbildern hergestellt. Man unterscheidet je nach Anwendung in Haupt- (Rund- oder Quadratloch) oder Sonderlochformen (Sechskant-, Rauten- und Sternloch). Neben den klassischen Materialien Stahl, Edelstahl und Aluminium ist auch die Lochung anderer Materialien wie zum Beispiel Kupfer, Zink, Messing und Kunststoff möglich. Im Rahmen der RAL Gütesicherung für Lochbleche werden die Anforderungen beispielsweise an Maße und Toleranzen der Lochungen sowie z. B. an Maße, Plattendicke, Rechtwinkligkeit von gelochten Platten und Coils (Bandstahlrollen) aus warmgewalztem Stahl mit einer Zugfestigkeit bis zu 500 N/mm² festgelegt.



Bildquelle: Modarelli Lochbleche



Bildquelle: Modarelli Lochbleche

Revision und Erweiterung von Gütesicherungen

Incoming und Outgoing Au pairs

Die RAL Gütesicherung wurde auf outgoing Au pairs erweitert und von RAL anerkannt. Zigtausende junger Menschen gehen jährlich als Au pair ins Ausland, und ebenso viele kommen nach Deutschland. Die Vermittlung in eine Gastfamilie erfolgt in der Regel über eine Agentur. Mit dem RAL Gütezeichen Au pair werden Au pairs, Gastfamilien und Agenturen durch ein strenges Regelwerk geschützt, das Rechte und Pflichten klar festlegt. Au pairs erkennen am RAL Gütezeichen vertrauenswürdige Vermittler, Gastfamilien signalisiert das Gütezeichen, dass ihnen ein geeignetes Au pair vermittelt wird.

Die Anforderungskriterien an Agenturen, die outgoing Au pairs betreuen, sind streng. So hat die Vermittlung ausschließlich über vertrauenswürdige Partneragenturen im Ausland zu erfolgen. Wichtig für das Au pair ist auch, dass Notfallnummern im Gastland zur Verfügung stehen, die in der Regel von den Partneragenturen bereit gestellt werden. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten des Au pair und der Gastfamilie im Ausland müssen in einem Vertrag schriftlich fixiert sein. Wie auch bei incoming Au pair sind die wesentlichen Gesichtspunkte einer solchen Regelung die Arbeitszeit, Inhalt der Tätigkeiten und Leistungen der Gastfamilie.

Mit dem RAL Gütezeichen verpflichten sich Au pair-Agenturen auf der Basis der Güte- und Prüfbestimmungen dazu, bei den Gastfamilien auf die Einhaltung von Arbeits- und Wohnstandards zu achten. Diese Vermittlungsagenturen/Organisationen stehen den Au pairs und den Gastfamilien während des Aufenthalts mit Rat und Tat zur Verfügung, kümmern sich um das Wohlergehen der jungen Menschen und helfen, kulturelle Brücken zu schlagen.

In Deutschland erhalten Au pairs freie Kost und Logie in der Gastfamilie und seit Januar 2006 bundesweit ein Mindest-Taschengeld von 260 Euro. Darüber hinaus legt die RAL Gütesicherung fest, dass Au pairs nicht mehr als 30 Wochenstunden im Haushalt arbeiten und bei der Kinderbetreuung mithelfen müssen. Die Zeiten für Babysitting sind hier mit inbegriffen.

Die führenden Au pair-Organisationen und -Agenturen haben sich 2005 in der Gütegemeinschaft Au pair zusammengeschlossen, um für Gasteltern und Au pairs transparente und vergleichbare Bedingungen zu schaffen. Die regelmäßige Kontrolle erfolgt durch eine unabhängige Institution. Dies gilt nunmehr auch für outgoing Au pairs.



Kontakt

Gütegemeinschaft Au pair e. V.
Geschäftsführer:
Reinhard Schwalbach
Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Telefon: (02 28) 95 06-2 30
Fax: (02 28) 95 06-1 99
E-Mail: info@guetegemeinschaft-aupair.de
Internet: www.guetegemeinschaft-aupair.de



Bildquelle: © Yuri Arcurs/Fotolia.com


Kontakt

Gütegemeinschaft
 Dachbeschichtungen e. V.
 1. Vorsitzender: Richard Köhl
 Bürger Landstraße 23a
 35745 Herborn
 Telefon: (08 00) 1 44 55 44
 Fax: (07 1 1) 9 76 58-30
 E-Mail: info@gueda.de
 Internet: www.gueda.de


Kontakt

Bundesgütegemeinschaft
 Recycling-Baustoffe e.V.
 Geschäftsführer:
 Dipl.-Ing. Michael Heide
 Kronenstraße 55-58
 10117 Berlin
 Tel.: (030) 203 14-554
 Fax: (030) 203 14 465
 E-Mail: info@recycling-bau.de
 Internet: www.recycling-bau.de

Dachbeschichtungen mit RAL Gütezeichen: hohe Qualität in Ausführung und Material

Bisher war es im Rahmen der Gütesicherung Dachbeschichtungen nicht möglich, die bei der Dachbeschichtung verwendeten Materialien zur Versiegelung, Grundierung und Beschichtung mit dem Gütezeichen zu kennzeichnen. Die Gütegrundlage und das Satzungswerk zur Gütesicherung wurden so umgestellt, dass nunmehr auch für die Dachbeschichtungs-Materialien der Erwerb des Gütezeichens möglich ist. Die Kombination aus der Ausführungsqualität der Reinigungs- und Beschichtungsarbeiten sowie der Funktionseigenschaften der verwendeten Materialien stehen für die Güte und Dauerhaftigkeit des beschichteten Dachs.

Die Güte- und Prüfungsbestimmungen gelten einerseits für die vom Dachbeschichtungsunternehmen erbrachten Leistungen von Reinigungsarbeiten, Neu- und Nachbeschichtungen von Dacheindeckungen an Gebäuden wie zum Beispiel: Betondachsteinen, Tonpfannen und -ziegeln, asbestfreien Wellplatten, asbestfreien Faserzementplatten und Metallen; zum anderen gelten sie jetzt auch für die Eigenschaften der bei der Dachbeschichtung verwendeten Materialien zur Versiegelung, Grundierung und Beschichtung. Die Güte- und Prüfbestimmungen legen den Inhalt und Umfang der Überwachungsmaßnahmen sowie die Ausführung gütesicherter Dachbeschichtungen fest.

HMV-Schlacke – ein gefragter Wertstoff

Jeder Bundesbürger produziert im Jahr mehrere Tonnen Hausmüll, der heutzutage nicht mehr auf Deponien gelagert, sondern in der Regel einer thermischen Verwertung zugeführt wird. Die dabei entstehenden Schlacken werden zu hochwertigen Baustoffen aufbereitet, die in vielen Baubranchen ein gefragter Wertstoff sind. Für dieses industrielle Nebenprodukt Hausmüllverbrennungsschlacke (HMV-Schlacke) sichert die RAL Gütesicherung die Qualität für folgende Anwendungsbereiche: Straßen- und Wegebau sowie andere Verkehrsflächen, Tiefbau und technische Bauwerke im Erd- und Landschaftsbau.

Der Umfang und das Überwachungssystem der Güte- und Prüfbestimmungen sind auf die Verwendung der HMV-Schlacke als Baustoff für Schütt- und Füllmaterial sowie für ungebundene und gebundene Tragschichten ausgerichtet. Zielsetzung der Aufbereitung von Baustoffen ist es, die Güte zu erreichen, die für den späteren Verwendungszweck sowie Einsatzort güteüberwachter HMV-Schlacke erforderlich ist. Das besondere Augenmerk der neu gefassten Gütesicherung liegt auf den physikalischen Eigenschaften der HMV-Schlacke wie Wassergehalt, Korngrößenverteilung und Raumbeständigkeit. Aber auch umweltrelevante Anforderungen, abhängig vom Einsatzbereich der Schlacken, sind Gegenstand der Güteüberwachung. Hierzu wurden im Rahmen der von RAL durchgeführten Revision neue Qualitätsparameter erarbeitet, die sich insbesondere auf die Einhaltung von strengen Grenzwerten für Schwermetalle und andere Inhaltsstoffen der HMV-Schlacke beziehen, die sich negativ auf die Wasserqualität auswirken können.



Bildquelle: Gütegemeinschaft Kerzen

Gütesicherung Kerzen: Gesundheits- und Umweltschutz immer wichtiger

Kerzen stehen in jedem Haushalt, ihre Produktpalette ist fast unüberschaubar geworden. Da fällt es schwer, die Spreu vom Weizen zu trennen und nur wenige machen sich beim Kerzenkauf Gedanken über die Qualität des Produkts. Dabei ist die hohe Qualität allein schon aus gesundheitlichen Gründen ratsam, weil zum Beispiel beim Abbrand schädliche Substanzen an die Raumluft abgegeben werden könnten. Strenge Kriterien im vorbeugenden Gesundheitsschutz und Umweltschutz sind deshalb fester Bestandteil der RAL Gütesicherung Kerzen. Im Rahmen der Revision wurden die bisher gültigen Anforderungsparameter kritisch hinterfragt und zum Teil erheblich verschärft. Aufgrund der potentiellen Gesundheits- und Umweltbelastungen wurde das umfangreiche Prüfprogramm für Haushaltskerzen, Spitzkerzen, Stumpenkerzen, Teelichte und Grablichte qualitativ weiter angehoben. Geprüft werden nicht nur das Aussehen, das Abbrandverhalten und die Tropffestigkeit, sondern auch das Rußverhalten und das Nachglühen des Doctes. Besonderes

Augenmerk legt die Gütesicherung auf die Prüfung der eingesetzten Roh- und Hilfsstoffe. Alle Produktionsschritte unterliegen somit einer stetig neutralen Kontrolle. Darüber hinaus wurden auch die Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen gegen die Gütesicherung deutlich verschärft.

Kranservice mit RAL Gütezeichen für sicheren Betrieb am Einsatzort

Kräne sieht man an fast jeder Baustelle. Und nicht nur hier sind sie als wichtiges Betriebsmittel und wesentliche Arbeitserleichterung gefragt, auch in Häfen und Fabrikanlagen sind sie täglich im Einsatz. Ein sicherer Betrieb der Kräne ist aber nur dann möglich, wenn sie einer regelmäßigen Wartung unterzogen und bei Bedarf auch fachmännisch repariert werden. Betriebe, denen das RAL Gütezeichen verliehen wurde, beherrschen die auszuführenden Wartungs- und Reparaturleistungen: nach Art und Umfang, organisatorisch wie technisch, sie verfügen über alle Zulassungen, setzen geschultes Personal ein, verwenden nur geeignete Prüfmittel und Werkzeuge in erforderlicher Qualität und Quantität. Die Kriterien der Gütesicherung wurden einer Revision unterzogen und in Teilen erheblich verschärft, insbesondere bei der Dokumentation durchgeführter Schweißarbeiten.

Alle Unternehmen, die ihre Leistungen mit dem RAL Gütezeichen Kranservice anbieten, verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung von Krananlagen und Hebezeugen. Die Kranservicetechniker müssen regelmäßig an internen und externen Schulungen teilnehmen. Darüber hinaus stehen für übergeordnete Aufgaben wie beispielsweise Schadensaufnahmen, Gutachten



Kontakt

Gütegemeinschaft Kerzen e. V.
Geschäftsführer:
Dr. Volker Schmid
Heinestraße 169
70597 Stuttgart
Telefon: (07 11) 9 76 58-0
Fax: (07 11) 9 76 58-30
E-Mail: c.gille@
deutscherfachverband.de
Internet: www.kerzenguete.com



Kontakt

Gütegemeinschaft
GKS Kranservice e. V.
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Volker Goergen
Spandauer Straße 25
57072 Siegen
Telefon: (02 71) 5 30 38
Fax: (02 71) 5 67 69
E-Mail:
info@guetegemeinschaft-
kranservice.de
Internet:
www.kranservice.ral-guete.de



Kontakt

Gütegemeinschaft Kunststoff-
Fensterprofilesysteme e. V.

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Gerald Feigenbutz

Am Hofgarten 1-2

53113 Bonn

Telefon: (02 28) 7 66 76 54

Fax: (02 28) 7 66 76 50

E-Mail: info@GKFP.de

Internet: [www.kunststoff-
fenstersysteme.ral-guete.de](http://www.kunststoff-
fenstersysteme.ral-guete.de)

NACHRICHTEN AUS DEN GÜTEGEMEINSCHAFTEN

und Berechnungen interne und externe Fachleute der Gütegemeinschaft zur Verfügung. Die Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft sind verpflichtet, die Wartungsvorschriften der Krananlagen-Hersteller genau zu befolgen und ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Gütesicherung Kunststoff-Fensterprofilesysteme erweitert: auf Systembeschreibung für verklebte Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen und auf Anforderungen an weiße faserverstärkte Fensterprofile aus PVC-U

Der Werkstoff PVC ermöglicht eine hohe Qualität und lange Lebensdauer von Fensterprofilen. Damit diese Qualität auch auf gleichbleibendem hohen Niveau gehalten werden kann, wurde die Gütesicherung Kunststoff-Fensterprofilesysteme in dieser Hinsicht um zwei Bereiche erweitert: auf die Systembeschreibung für verklebte Verglasungen in PVC-Rahmen-

konstruktionen und auf spezifische Anforderungen an weiße Fensterprofile aus PVC-U.

Die Güte- und Prüfbestimmungen der Systembeschreibung für verklebte Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen gelten zum einen für die eingesetzten Produkte, also Fenster und Türen, die Klebstoffe und Klebebänder, die eingeklebten Füllungen bzw. Verglasungen, sowie für die Systembeschreibung selbst, die die einwandfreie Herstellung von verklebten Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen beschreibt. Die verklebte Rahmenkonstruktion übernimmt keine tragende, aussteifende oder absturzsichernde Funktion für das Gebäude. Sie muss zusätzlich durch geeignete Maßnahmen im geschlossenen Zustand gegen Absturz gesichert sein. Dachflächenfenster und nicht werkseitig verklebte Konstruktionen unterliegen nicht den Güte- und Prüfbestimmungen.

Weiterhin wurde die Gütesicherung auf Anforderungen an weiße faserverstärkte Fensterprofile aus PVC-U erweitert. Diese



Bildquelle: © Günter Menzl/Fotolia.com

extrudierten Fensterprofile können Bestandteil eines gütegesicherten Fensterprofilsystems sein, deren Verarbeitung zu Fenstern und Türen in Außenwänden von Gebäuden in einer Systembeschreibung festgelegt ist.

Das faserverstärkte Material kann sowohl aus Frisch- bzw. Umlaufmaterial bestehen als auch aus einem Regenerat- und/oder Rezyklatanteil. Das faserverstärkte Material muss durch Coextrusion an der dem Freiluftklima ausgesetzten Außenoberfläche mit unverstärktem PVC-U-Frischmaterial abgedeckt werden.

Motoreninstandsetzung erfordert höchste Sorgfalt und Qualität

Verbrennungsmotoren bedürfen bei der Instandsetzung keiner geringeren Aufmerksamkeit und Sachkunde als bei der Herstellung. Darum wurden auch bei der Revision der RAL Gütesicherung Motoreninstandsetzung strenge Maßstäbe angelegt: von der Instandsetzung einzelner Motorenteile bis zur Generalüberholung des vollständigen Motors – mit dem Ziel, die festgelegten Eigenschaften und Merkmale wieder herzustellen. Neben einer technischen Anpassung der Gütesicherung erfolgte auch eine Aufnahme von neu definierten kaufmännischen und technischen Begriffen, die für die Gütesicherung eine wichtige Rolle spielen (wie beispielsweise Austauschmotor, fabrikneuer oder generalüberholter Motor, teilstandgesetzter Motor, Nachbauteil, Ersatzteil und Piratenteil).

Die Gütesicherung beschreibt in erster Linie technische und personelle Voraussetzungen, die für eine sachgerechte Motoreninstandsetzung unabdingbar sind. In umfangreichen Leistungsbeschreibungen werden Anforderungen an Einzelleistungen, Komponenten, an die Montage, den Motorprüflauf bis hin zur Endinspektion

gestellt. Bei einem generalüberholten Motor können bis zu 63 Leistungs- und Prüfmaßnahmen anfallen, die von den Vorarbeiten bis zur Endinspektion reichen. Bei der Generalüberholung bzw. bei der Instandsetzung einzelner Motorenteile sind nur Originalteile, Identteile bzw. nur Ersatzteile von Herstellern bzw. Lieferanten zulässig, die die Freigabemodalitäten der Gütegemeinschaft erfüllen und durch den Güteausschuss freigegeben wurden (ausgenommen hiervon sind DIN- und Normteile).

PCM: hocheffiziente Wärme- und Kältespeicherung

Phasenwechselmaterialien (Phase Change Materials/PCM) werden zur Speicherung von Wärme und Kälte in Gebäuden eingesetzt sowie zur Stabilisierung der Temperatur in Transportbehältern oder Kleidungsstücken. Durch den Verbund von PCM mit einem weiteren Material, wie z. B. Graphit, Holzfaserplatten oder Granulaten, wird PCM eine neue Eigenschaft hinzugefügt. Um die Qualität dieser Eigenschaften und Wirkungen zu sichern, wurde die RAL Gütesicherung auf Phase Change Material Systeme erweitert: Das sind Produkte, die in einer wesentlichen Funktion positiv durch PCM beeinflusst werden wie beispielsweise Skistiefel, Handschuhe, Steppdecken oder Heiz- und Klimasysteme.

Der Vorteil von PCM gegenüber anderen Speichermaterialien besteht darin, dass sie bei kleinen Temperaturdifferenzen zwischen dem Speichermaterial und der Umgebung große Energiemengen aufnehmen, diese über einen großen Zeitraum verlustfrei speichern und schließlich bei Bedarf wieder abgeben können. Dieser Vorgang ist immer wieder umkehrbar, indem das Material im Phasenüber-



Kontakt

Gütegemeinschaft der Motoreninstandsetzungsbetriebe e. V.
 Geschäftsführer:
 Dr. Bernd Liebig
 Bahnhofstraße 3
 39319 Jerichow
 Telefon: (03 93 43) 34 88 91
 Fax: (03 93 43) 34 88 92
 E-Mail: info@gmi-ev.de
 Internet: www.gmi-ev.de



Kontakt

Gütegemeinschaft PCM e. V.
 Geschäftsführer:
 Stephan Thomann
 Heinstraße 169
 70597 Stuttgart
 Telefon: (07 11) 9 76 58-0
 Fax: (07 11) 9 76 58-30
 E-Mail: s.thomann@deutscherfachverband.de
 Internet: www.pcm-ral.de



Kontakt

Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e.V.

Geschäftsführer:

Klaus Wiegand

Dorfstraße 41

34632 Jesberg

Telefon: (0 66 95) 91 16 63

Fax: (0 66 95) 91 16 63

E-Mail: info@ral-ggw.de

Internet: www.wald-und-landschaftspflege.de

gang vom festen zum flüssigen Zustand und umgekehrt wechselt. Gütegesichertes PCM wird deshalb auch auf seine Zyklusstabilität geprüft und muss bis über 10.000 Zyklen erfolgreich überstehen.

Die RAL Gütesicherung Phase Change Materials behandelt auch Phase Change Verbund-Material und Phase Change Material-Objekte. PCM-Verbundmaterialien sind u. a. PCM-Graphit-Matrix, Granulate, Putz, Holzfasern, PCM-Schaumstoffmatrix, PCM-Folie oder PCM-Textilien. PCM-Objekte haben spezifische Eigenschaften, die am gesamten Objekt bestimmt werden können, wie für die Wärmeleitfähigkeit. Beispiele sind PCM-Makrokapseln als Paneele, Beutel oder Kugeln.

Landschaftspflege trägt zum wirksamen Naturschutz bei

Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten schaffen, Hecken und Gehölze pflegen oder Gewässer renaturieren: Das sind nur einige Aufgaben der Landschafts-

pflege, mit denen sie einen wirksamen Beitrag zum Naturschutz leistet. Für die nachweisliche Überprüfung der Qualität dieser vielfältigen Maßnahmen wurde die Gütesicherung Wald- und Landschaftspflege auf den Bereich der Landschaftspflege erweitert.

Die ökologische und landschaftliche Vielfalt zu erhalten und zu entwickeln, gehört zu den Aufgaben der Landschaftspflege. Sie umfasst zum Beispiel Maßnahmen für die Pflege von Hecken und Gehölzen, den Unterhalt von Erholungseinrichtungen und Gewässern sowie die Pflege von Feuchtbiotopen wie Bachläufen oder Feuchtwiesen. Ferner ergreift die Landschaftspflege Maßnahmen zur Biotopverbesserung und zur Beseitigung von Gehölzen, Bodenabtrag bzw. Abplaggen zur Schaffung von Rohbodenstandorten und Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern. Auch die Neuanlage biotischer Strukturen wie etwa flächigen Gehölzpflanzungen und die Anlage von Hecken gehören dazu.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Landschaftspflege sind Schutz- und Sicherungsmaßnahmen wie die Schaffung von Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten, wildbiologische Maßnahmen und ingenieurbiologische Maßnahmen wie etwa Böschungsbefestigungen oder die Sicherung kulturhistorisch bedeutsamer Landschaftselemente wie Trockenmauern. Die Renaturierung bei Schäden an Naturhaushalt und Landschaftsbildern ist ein weiterer Kernbereich der Landschaftspflege.

Für die Anwendung der RAL Gütesicherung ist fallweise zu unterscheiden, welche der genannten Arbeiten laut Arbeitsanweisung nach den vorliegenden Anforderungen auszuführen sind. Die Gütesicherung Wald- und Landschaftspflege erstreckt sich außer auf den neuen Bereich Landschaftspflege auch auf die Bereiche Holzurückung, Holzernte, Waldverjüngung und Forstlichen Wegebau.



Bildquelle: V. Sohns/Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege

Weitere Nachrichten



v.l.n.r.: Martin Becker, Geschäftsführer gbk Gütegemeinschaft Buskomfort; RA Manfred Eihoff, RAL Geschäftsführer; Katja Remus, stellvertretende Vorsitzende und Hermann Paschinger, Vorsitzender der Gütegemeinschaft 50plus Hotels; sowie Andreas Reidl, 50plus-Fachbuchautor. Bildquelle: Gütegemeinschaft 50plus Hotels

Nur das Beste für 50plus-Gäste

Pressekonferenz der Gütegemeinschaft 50plus Hotels

Die RDA, Europas größte Fachmesse für Bustourismus, bot der Gütegemeinschaft 50plus Hotels den idealen Rahmen zur Präsentation ihrer Angebote und für die Verleihung der RAL Gütezeichen-Urkunde. Denn auch Busreisende der Generation über 50 Jahre legen Wert auf Qualität und schätzen sowohl den Komfort als auch die Sicherheit der 50plus-Hotels. Und so präsentierte sich auf der Messe die RAL Gütegemeinschaft 50plus Hotels am 5. August 2009 bei einer Pressekonferenz vor rund 25 Pressevertretern.

Im Rahmen der Pressekonferenz überreichte RA Manfred Eihoff, Geschäftsführer von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung, die Anerkennungsurkunde Hermann Paschinger, dem Geschäftsführenden Vorsitzenden der Gütegemeinschaft. Eihoff betonte, dass Dienstleistungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens eine immer größere Rolle spielen. Es komme daher auch nicht von ungefähr, dass im Bereich des Tourismus der Wunsch nach einer gesicherten und verlässlichen Kennzeichnung bestehe. In diesen Bereichen seien auch Gütezeichen anerkannt wie beispielsweise Buskomfort, Buschauffeur-Fahrerschulung, Kompetenz richtig Essen, Kur- einrichtung, Urlaub auf dem Bauernhof



Kontakt

Gütegemeinschaft
50plus Hotel e. V.
Geschäftsführender
Vorsitzender:
Hermann Paschinger
Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: (07 61) 7 07 82 15
Fax: (07 61) 2 23 93
E-Mail: remus@50plushotels.de
Internet: www.50plushotels.de

**Kontakt**

Gütegemeinschaft Kunststoff-
Fensterprofilssysteme e. V.

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Gerald Feigenbutz

Am Hofgarten 1-2

53113 Bonn

Telefon: (02 28) 7 66 76 54

Fax: (02 28) 7 66 76 50

E-Mail: info@GKFP.de

Internet:

www.kunststofffenstersysteme.de

und Wellness. Das Gütezeichen 50plus Hotels habe ein deutliches Signal gesetzt für die Generation über 50 Jahren, die in der Regel andere Bedürfnisse an ein Hotel stellt, als die junge Generation.

Auch Martin Becker, Geschäftsführer der gbk Gütegemeinschaft Buskomfort begrüßte das neue RAL Gütezeichen für 50plus Hotels. „Denn die Best Ager ge-

hören auch in der Bustouristik zur wichtigsten Zielgruppe, die selbst in Zeiten der Krise stabile Buchungszahlen garantiert.“ Dass sich beide Gütegemeinschaften im Sinne einer touristischen Servicekette hervorragend ergänzen, zeigte die Gütegemeinschaft 50plus Hotels: Sie präsentierte in Köln konkrete Gruppenreisene-Angebote mit vielen neuen Urlaubsideen für erfahrene Touristen.

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme

Die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme wurde bisher rechtlich vom Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e. V. (QKE) vertreten. Die wachsen-

den Aufgaben der Gütesicherung machten es notwendig, dass die Gütegemeinschaft die eigene Rechtspersönlichkeit erlangt. Am 3. August 2009 hat RAL die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e. V. anerkannt.



Bildquelle: © Mounique Pouzet/Fotolia.com

Optimierung der getrennten Sammlung von Bioabfällen

Die Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK) und der Verband der Humus- und Erdwirtschaft (VHE) haben gemeinsam ein Handbuch zur getrennten Sammlung von Bioabfällen herausgebracht.

Das 72-seitige Werk richtet sich an öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Abfallbehörden, Entscheidungsträger, Planer und Entsorgungsunternehmen. Das Handbuch gibt eine fachlich detaillierte Übersicht über alle grundlegenden Aspekte und Rahmenbedingungen der getrennten Bioabfallerfassung. Es zeigt Grenzen und Möglichkeiten der getrennten Erfassung auf und konkretisiert die Rahmenbedingungen, unter denen die getrennte Sammlung und Verwertung von Bioabfällen erfolgreich ist.

Das Handbuch „Einführung und Optimierung der getrennten Sammlung zur Nutzbarmachung von Bioabfällen“ ist als PDF verfügbar auf der Website der BGK unter www.kompost.de und kann als Druckexemplar bei der BGK für 14,50 € zzgl. MwSt. und Versandkosten erworben werden.



Kontakt

Bundesgütegemeinschaft
Kompost e. V.
Von-der-Weitem-Straße 25
51149 Köln
Tel.: (0 22 03) 3 58 37 0
Fax: (0 22 03) 3 58 37 12
E-Mail: info@BGKeV.de
Internet: www.kompost.de

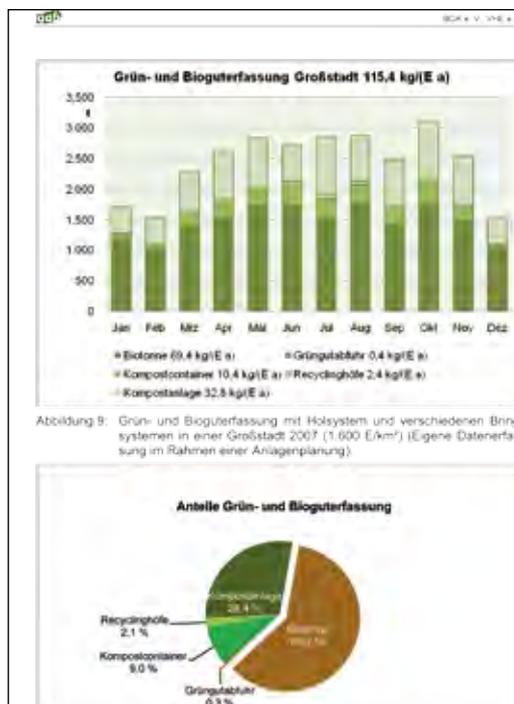


Abbildung 9: Grün- und Bioguterfassung mit Holsystem und verschiedenen Bringsystemen in einer Großstadt 2007 (1.600 E/km²) (Eigene Datenerfassung im Rahmen einer Anlagenplanung)

**Kontakt**

Gütegemeinschaft
Blockhausbau e. V.
Geschäftsführer:
Günther Mager
Neumarkter Straße 21
81673 München
Telefon: (0 89) 28 66 26-0
Fax: (0 89) 28 66 26 26
E-Mail: gb@holz-agv.de
Internet:
www.blockhausverband.de

Blockhausbau – hier hat Qualität Tradition

Ob Ferienwohnung, Kleingartenhäuser, Glockentürme oder Carports: Für jeden Anspruch hat die österreichische Firma Pongauer Holzbau eine individuelle Lösung. Von der Planung und Beratung über die Montage vor Ort bis zur schlüsselfertigen Übergabe ist der Traditionsbetrieb mit seinen ca. 24 Mitarbeitern in Sachen hochwertiger Holzhausbau erfolgreich unterwegs. Beim Holzbaupreis Salzburg 2007 erhielt die Firma zwei Auszeichnungen. Einer von vielen Belegen dafür, dass bei Pongauer Holzbau Qualität Tradition hat. Nicht zuletzt deshalb wurde das Unternehmen im Sommer 2009 Mitglied der Gütegemeinschaft Blockhausbau.

Was 1928 als Sägewerk der Brüder Schober begann, mündete 1986 mit dem Bau des ersten Blockhauses in die Herstellung von Blockbauten aus Massivholz. Inzwischen stehen auf der Referenzliste der international tätigen Firma auch Objekte in Japan und den USA. In Österreich und den Nachbarstaaten baute die Firma bis heute ca. 700 Wohnhäuser in Block- und Riegelbauweise. „Wir bauen keine Serienprodukte, sondern individuelle Häuser in verschiedenen Bauweisen, vom überlieferten Blockbau bis hin zum Niedrig-Energiesparhaus“, erläutert Holzbaumeister Josef Gamsjäger die Firmenphilosophie. Dazu gehört auch die Möglichkeit, drei (oder mehr) Tage auf Probe zu wohnen: in einer vollständig eingerichteten Musterwohnung können Bauherren in spe mit ihrer Familie die Wohnatmosphäre eines unbehandelten Blockhauses testen. Sollten sie sich danach zum Bau eines eigenen Hauses entscheiden, kann der Wunsch sehr schnell Realität werden, denn ein Holzhaus muss nicht über Monate trocknen, wie es bei gemauerten Häusern notwendig ist: Im Idealfall kann man bereits nach 10 bis 12 Wochen einziehen. Während ein Blockhaus von Pongauer Holzbau schnell beziehbar ist, ist das Holz dafür in langen Zeiträumen gewachsen. Die Firma verwendet einheimische Holzarten wie Fichte, Lärche, Douglasie, Esche und Ahorn.



Bildquelle: Pongauer Holzbau



Bildquelle: Pongauer Holzbau

„Was seinen Wert behält ist auch auf Dauer wirtschaftlicher“

Fragen an Josef Gamsbauer, Holzbau-
meister bei PONGAUER HOLZBAU.

*Warum sind Sie Mitglied der Güte-
gemeinschaft Blockhausbau geworden
und welche Bedeutung hat das RAL
Gütezeichen für Ihr Unternehmen?*

Die Mitgliedschaft regt unsere Bemü-
hungen uns weiterzuentwickeln an.
Die Kommunikation in der Gruppe gibt
zudem jedem Mitglied die Gelegenheit,
am eigenen Firmenprofil zu arbeiten
und Visionen gemeinsam leichter zu
verwirklichen. Unsere Erfahrungen
bringen wir natürlich auch gerne ein.

*Was können Ihre Kunden von einem Block-
haus mit RAL Gütezeichen erwarten?*

Durch die besonderen Eigenschaften
des massiven Holzes reguliert es die
Luftfeuchtigkeit, filtert Schadstoffe sowie
Bakterien aus der Luft und sorgt auf
diese Weise für ein ausgeglichenes
wohngesundes Raumklima. Ein Holz-
haus von Pongauer Holzbau ist eine
Investition für mehr als ein Leben, weil
in jedem Detail höchste Qualität, hand-
werkliche Perfektion und Wertbeständig-
keit stecken. Und was seinen Wert be-
hält ist auch auf Dauer wirtschaftlicher.

*Gilt das Gütezeichen nur für die Pro-
dukte, die beim Bau der Blockhäuser
verwendet werden, oder auch für die
Montage und andere Dienstleistungen?*

Wir haben das Gütezeichen für die Her-
stellung und Montage, wobei hier beson-
derer Wert auf die detailgenaue und
wertbeständige Ausführung, unter Ein-



Josef Gamsbauer: Holzbau-
meister bei Pongauer Holzbau



Bildquelle: Pongauer Holzbau

Die **Gütegemeinschaft Blockhausbau** setzt mit ihrem Gütezeichen für Herstellung und Montage im Block- und Massivholzhausbau besonders hohe Standards: weltweit. Das bewog auch die drei Blockhaushersteller aus Österreich, der Gütegemeinschaft beizutreten und trägt zur internationalen Ausrichtung der Gütegemeinschaft bei. Die RAL Güte-sicherung Blockhausbau, die sowohl die Herstellung von Teilen aus Massivholz als auch die Errichtung von Blockhäusern umfasst, garantiert, dass sämtliche Hausbauteile aus güteüberwachter Produktion stammen und die Hausmontage gewissenhaft nach den RAL-Kriterien erfolgt. Günther Mager, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft: „Das gibt dem Hersteller und dem Bauherren gleichermaßen Sicherheit für ein wohngesundes und wertbeständiges Blockhaus.“

bindung und Umsetzung des konstruktiven Holz- und Gebäudeschutzes, gelegt wird.

Welche Rolle spielt die Herkunft des Holzes und woher stammt das von Ihnen verwendete Holz?

Verwendet wird heimisches Fichtenholz aus den umliegenden Gebirgsregionen, welches zur richtigen Jahreszeit gefällt, lange gelagert und sorgfältig sortiert und bearbeitet wird.

Ihr Firmensitz ist in Österreich, welche Bedeutung hat der deutsche Markt für Sie?

Unsere Exportspitze lag in früheren Jahren bei ca. 25%. Zur Jahrtausendwende kam der deutsche Markt für uns zum Erliegen. Wir sind aber

sehr interessiert, unseren Export der Blockbausätze für Partnerfirmen aber auch für Privatpersonen wieder zu beleben.

Bauen Sie außer für private Bauherren auch Blockhäuser für andere, etwa gewerbliche oder öffentliche Auftraggeber?

Unser Hauptaugenmerk liegt im privaten Sektor. Wir beliefern aber auch Partnerfirmen mit dem montagefertigen Blockbausatz inkl. der Tramlagen. Die restlichen Gewerke kann jede Firma selbst bewerkstelligen. Bei der Montage können wir auch Hilfestellung durch einen Richtmeister geben.



Qualitätslabels für Baumaterialien: wenn, dann RAL

Das Dachbaumagazin, eine renommierte Architekturzeitschrift, stellte an seine Leser in der Ausgabe 4/2009 die folgende Frage des Monats: „Seit einigen Jahren gibt es auffällig viele Prüf-, Güte-

und Qualitätssiegel – auch für Baumaterialien. Ihre Meinung zu diesen Labels?“ Das Ergebnis: 50% halten Labels für ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Sie suchen dann auch gezielt solche Produkte und ziehen sie anderen vor. 23% gaben an: „Wenn Labels, dann nur von namhaften Institutionen“, wie zum Beispiel RAL.

INTERN

KOHL PR stellt sich vor

Die neue PR-Agentur von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung

Kohl PR wird ab 1. Januar 2010 die Öffentlichkeitsarbeit für RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung übernehmen. Kohl PR-Geschäftsführer Peter Rall: „Wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe. Die Beschäftigung mit dem RAL Gütezeichen hat uns gezeigt, wie komplex das Thema, die Wettbewerbssituation und unsere Aufgaben sein werden.“

Kohl PR wurde 1984 in Bonn als Agentur für Public Relations, Public Affairs und Krisenkommunikation gegründet. Von Be-

ginn an hat sie die Kommunikation von politischen, unternehmenspolitischen und gesellschaftspolitischen, insbesondere verbraucherrelevanten Themen zum Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht. Eine besondere Rolle spielte dabei immer wieder die Kommunikation für Verbände und andere Organisationen, die unter ihrem Dach zum Teil erheblich divergierende Interessen vereinigen.

Die inhabergeführte Agentur hat ihren Sitz in Berlin, unterhält aber nach wie vor ein Beratungsbüro in Bonn. Sie beschäftigt 15 Mitarbeiter und ist seit vielen Jahren Mitglied der Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA), dem Verband führender deutscher PR-Agenturen.



Kontakt

Kohl PR & Partner
Unternehmensberatung für
Kommunikation GmbH
Schiffbauerdamm 40/4108
10117 Berlin
Tel.: (0 30) 22 66 79-0
Fax: (0 30) 22 66 79-11
E-Mail: berlin@kohl-pr.de
Internet: www.kohl-pr.de



Peter Rall, geschäftsführender
Gesellschafter, Kohl PR



Milene Rijcken, Seniorberaterin,
Kohl PR



Jörg Hoewner, Geschäftsführer
K12 Agentur für Kommunikation
und Innovation

Auf internationaler Ebene hat sich Kohl PR mit anderen inhabergeführten Agenturen in Europa zur ECMP (European Crisis Management Partnership) zusammengeschlossen. Kohl PR bietet als Fullservice-Agentur das komplette Spektrum der Public-Relations- und Public-Affairs-Dienstleistungen an. Das reicht von der Presse- und Medienarbeit (on- und offline) über die Organisation von Events und Kongressen bis hin zu Maßnahmen der internen Kommunikation sowie der Gestaltung von Publikationen, Internetauftritten und Logos.

Geschäftsführender Gesellschafter ist Peter Rall. Er hat 25 Jahre lang als politischer Korrespondent für das Magazin „Stern“, verschiedene Tageszeitungen und die Nachrichtenagentur Reuters gearbeitet, für deren aktuelle Berichterstattung er mehrere Jahre als Chefredakteur Aktuelles verantwortlich war.

Die Kommunikationsberatung von Kohl PR beruht auf den Kriterien, nach denen erfolgreiche Medien arbeiten. Alle Strategien, Kommunikationskonzepte und -maßnahmen werden konsequent durch die Brille der jeweiligen Zielgruppe betrachtet. Diese journalistische Herangehensweise stellt stets den Nutzwert für die Zielgruppe in den Mittelpunkt. Das zählt sich nicht nur in der Kommunikation mit

den Medien aus, sondern auch bei allen anderen Maßnahmen. Oberstes Ziel ist es, für jede Zielgruppe das richtige Format, die richtigen Inhalte und die richtige Sprache zu definieren.

Als besondere Aufgabe betrachtet Kohl PR die Kommunikation im Web 2.0, die interaktive Nutzung des Internets. Aus diesem Grund stehen uns hier mit der Düsseldorfer K12 Agentur für Kommunikation und Innovation ausgewiesene Experten zur Seite. Gerade im Internet ist es wichtig, dass zum Erreichen der Zielgruppen die passenden Kanäle und Themen gewählt werden.

Das Team für RAL Güte: Peter Rall, geschäftsführender Gesellschafter, ist zuständig für die Strategieentwicklung und leitet die Textredaktion. Milene Rijcken, Senior Beraterin und Projektleiterin für RAL, kam von der internationalen PR-Beratung Burson-Marsteller in Berlin. Erfahrung in der Verbandskommunikation sammelte sie unter anderem als Leiterin der Öffentlichkeitsabteilung der Deutsch-Niederländischen Handelskammer in Den Haag.

Jörg Hoewner, geschäftsführender Partner bei K12. Arbeitsschwerpunkte Online-Kommunikation und Social Media-PR.



Jahressteuergesetz 2009

Der Rat der Europäischen Union hat am 12. Februar 2008 zwei EG Richtlinien (2008/8/EG und 2008/9/EG) sowie eine EG Verordnung (143/2008) verabschiedet, das so genannte Mehrwert-Steuer-Paket (MwSt-Paket).

Die Neuregelungen hat Deutschland bereits im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2009 umgesetzt. Am 1. Januar 2010 werden die Änderungen des deutschen Umsatzsteuerrechts aufgrund der Umsetzung des Mehrwert-Steuer-Pakets in Kraft treten. Durch die Umsetzung des Mehrwert-Steuer-Pakets kommt es im Bereich der Besteuerung von Dienstleistungen im zwischenunternehmerischen Bereich zu weit reichenden Neuerungen.

Mit dem Empfängerhorizont im business-to-business Bereich (B2B-Bereich) werden Dienstleistungen grundsätzlich dort besteuert, wo sie wirtschaftlich verbraucht werden. Im Rahmen der Neuregelungen erfahren die Ortsvorschriften im B2B-Bereich eine Vereinfachung. Es gibt aber auch hier Ausnahmen und Sonderfälle.

Im business-to-consumer Bereich (B2C-Bereich) kommt als Grundregel weiterhin das Ursprungsland zur Anwendung. Das bedeutet, dass der Ort einer Dienstleistung an einen Nichtunternehmer ab 1. Januar 2010 grundsätzlich dort liegt, wo der Unternehmer (Leistungserbringer) sein Unternehmen betreibt.

Da die neuen Regelungen zur Mehrwertsteuer für viele Unternehmen Auswirkungen haben werden, ist eine zügige Umstellung des Rechnungswesens angesagt.

Wegen des komplexen Themas sollten Sie sich von einem Steuerexperten beraten lassen.

Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

Die novellierte Energieeinsparverordnung 2009 trat am 1. Oktober 2009 in Kraft. Ziel der novellierten Fassung ist es, den Energiebedarf für Heizung und Warmwasser im Gebäudebereich um etwa 30% zu senken.

In einem weiteren Schritt sollen laut integriertem Energie-Klimaprogramm (IEKP) ab 2012 die energetischen Anforderungen nochmals um bis zu 30% erhöht werden.

Weitere Informationen unter

www.bmvbs.de

Novellierung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

Mit der Novellierung des UWG wurde die EU-Richtlinie 2005/29/EG über unlauteren Geschäftspraktiken (UGP-Richtlinie) umgesetzt. Das Ziel der EU-Richtlinie ist, dass der Verbraucher nicht mehr so leicht getäuscht werden soll. Das gilt u. a. für die ungenehmigte Verwendung von Begriffen wie Gütezeichen, Qualitätszeichen oder ähnlichem.

Lockvogelangebote werden ebenfalls eingeschränkt. Bei besonderen Angeboten muss der Unternehmer eine angemessene Menge von Waren vorhalten. In welchem Umfang bevorratet werden muss, d. h., wie viele Tage der Vorrat normalerweise reichen muss, hängt ganz von den Umständen des Einzelfalls ab; zumindest sollte aber eine Vorratshaltung von zwei Tagen vorgesehen werden.



Schutz des Geistigen Eigentums in China

In Zusammenarbeit mit dem im Mai 2008 von der Europäischen Union zur Unterstützung und Beratung kleiner und mittelständischer Unternehmen eingerichteten China-IPR Helpdesk

www.china-iprhelpdesk.eu

stellt die chinesische Regierung eine staatliche Informationswebsite zu Fragen des Schutzes Geistigen Eigentums in China zur Verfügung. Das Service-Center der chinesischen Regierung ist über die Website

www.bj12330.com
bzw. unter der E-Mail-Adresse
bj12330@bj12330.com zu erreichen.

TERMINE

■ RAL FORUM

Das RAL FORUM fand am 11. November 2009 im Hyatt Regency Hotel in Köln statt zum Thema:

„Neues RAL Kommunikations- und Strategiekonzept ab 2010: Optimierung der Wahrnehmung des RAL Gütezeichens“. Das

Konzept wurde vorgestellt von Peter Rall, Geschäftsführer der Kohl PR & Partner, Berlin.

■ RAL Präsidiumssitzung

Die diesjährige RAL Präsidiumssitzung fand am Dienstag, 17. November 2009 in Düsseldorf statt.

IMPRESSUM

Herausgeber

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung
und Kennzeichnung e. V.
Siegburger Straße 39
53757 Sankt Augustin
Telefon: (0 22 41) 16 05 - 0
Fax: (0 22 41) 16 05 - 10
E-Mail: RAL-Institut@RAL.de
Internet: www.RAL.de

©2009 RAL Deutsches Institut für
Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
Nachdruck – auch auszugsweise –
nicht gestattet. Alle Rechte – auch die
der Übersetzungen in fremde Sprachen –
bleiben RAL vorbehalten.

Redaktion

SCHWIND.Werbeagentur
Wachtberg/Bonn
www.schwind.de

Gestaltung und Realisierung

DSP Werbeagentur GmbH, Kelkheim
www.dsp-werbeagentur.com

Druck und Verarbeitung

W.B. Druckerei GmbH, Hochheim/Main